



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
LANGENALB-
MARZZELL

DER PUNKT

UNSER GEMEINDEBRIEF

SEITE 9
EINLADUNG
ZUM
GEMEINDE-
FEST

SEITE 12
BÄRENSTARK!
UNSER
SCHÜLER-
GOTTESDIENST

SEITE 28
IM HERZEN
JUNG!
UNSERE
SENIOREN



INHALTSVERZEICHNIS

- | | |
|--|--|
| <p>4 Andacht Noch nie hat ein Mensch so geredet wie dieser</p> <p>6 Kirchengemeinderat Wahlvorbereitungen gehen voran</p> <p>8 „Team AA38“ Neues zur Orgel-Restaurierung</p> <p>10 Frühjahrskonzerte So haben Sie Mozart noch nie gehört</p> <p>12 Schülergottesdienst Da waren Sie wahrscheinlich noch nie!</p> <p>14 Die CUBES kommen! Wir bauen eine neue Kinderecke</p> <p>16 Unsere Kids Neues von Jungschar und Teenkreis</p> <p>20 Jede Menge Konfis Konfirmierte, Konfirmanden und Jubelkonfirmanden</p> | <p>24 Von Pfarrers Kerngeschäft Persönlicher Rückblick auf die Osterzeit</p> <p>26 Dorfmitte Unsere Frühstückshelden machen Sommerpause...</p> <p>28 Unsere Junggebliebenen ...dafür treffen sich unsere Senioren auch im August</p> <p>30 Gemeinde macht Spaß! Einladung zu einem besonderen Workshop</p> <p>34 Spenden Mann, Sie sind echt toll!</p> <p>36 Kinderseite Es gibt wieder etwas zu gewinnen!</p> <p>40 Kurz und knackig Sommerferien, Rüste und mehr</p> <p>42 Termine, Termine, Termine Gottesdienstübersicht</p> |
|--|--|

Liebe Leserin, lieber Leser,

Am 5. Juni, ja, das ist schon eine Weile her, trotzdem, also am 5. Juni hatten wir einen nicht ganz bekannten Gedenktag. Ja, das haben wir Evangelischen auch. Wir haben sogar einen Heiligenkalender, wenn auch ganz im Sinne Luthers: „*Man soll der Heiligen gedenken. Es ist jedoch gegen die Schrift, sie neben Jesus Christus anzurufen.*“ Am 5. Juni war Gedenktag des Hl. Bonifatius, dem Apostel der Deutschen. Er, der Bonifatius, hatte unter anderem den Waldgötter verehrenden Germanen mal kurzerhand ihren Waldgott (eine Eiche) gefällt. Die Eiche war dem Germanengott Donar geweiht (so einer wie Thor, der mit dem Hammer). Es wurde erwartet, dass, wenn Bonifatius die Donar-Eiche platt macht, Donar Bonifatius platt macht. Vielleicht mit einem Hammerschlag. Und was war? Nix war – es gibt eben nur einen Gott. So ging Bonifatius landein und erzählte von diesem einen Gott. Wieviel Bäume er dabei

insgesamt fällte, ist nicht überliefert. Das ging im Übrigen nicht lange gut: Bei einem Tauffest im Jahr 755 wurde er mit 50 Begleitern umgebracht.

Aber seine Worte und seine Arbeit war nicht umsonst. Der christliche Glaube breitete sich weiter aus. Die Bewegung, die er begonnen hatte, zog immer weiter ihre Kreise. Das macht mir Mut, gerade, wenn ich denke: *Daniel, was willst du denn schon groß bewegen in dieser Welt?* Aber auch kleine Impulse ziehen ihre Kreise – auch wenn ich sie selbst vielleicht gar nicht sehe. Und so ist dieser Gemeindebrief ein Sammelsurium wunderbarer und wunderbarer Impulse, die hinweisen auf diesen einen Gott. Nicht nur vom Pfarrer, sondern von den tollsten Mitarbeitern der Welt gehen die Impulse aus. Sie bewegen und öffnen die Herzen der Menschen – und das ganz ohne Axt.

Ihr Pfarrer Daniel Dettling

Noch nie hat ein Mensch so geredet wie dieser. *

In Jerusalem wimmelt es von Festteilnehmern. Die Knechte der Pharisäer und Schriftgelehrten halten Ausschau nach dem unerwünschten Rabbi, den sie festnehmen wollen. Das Laubhüttenfest nähert sich seinem Höhepunkt.

Der Hohe Priester entleert einen goldenen Krug, mit Wasser aus der Siloa Quelle, unter dem Jubel der Menschenmenge. Ein Symbol für die angekündigte Ausgießung des Heiligen Geistes, über alle Menschen. Der Herr, steht nicht auf dem Programm. Mit lauter Stimme klingt sein Ruf in die vom Durst, ausgedörrten Herzen. Sie sind müde und hilflos durch religiöse Auflagen. Die von Sünde beladenen Herzen will er, auch bei uns, zu sprudelnden Quellen, machen.

Nein, wir müssen nicht wie Bettler, durch Werke oder Taten nach Anerkennung suchen. Der Herr kommt auch nicht mit erhobenen Zeigefinger oder um die moralischen Schrauben anzuziehen. Er ruft uns zu:

“Wen da dürstet der komme zu mir und trinke! Wer an mich glaubt wie die Schrift sagt, von dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen“ (Joh.7,37-38).

Die Pharisäer schnauben vor Wut. Die Knechte haben den Herrn nicht festgenommen. Sie wurden durch seine Worte und sein Wesen entwaffnet, ergriffen und tief beeindruckt. So wie er hat noch kein Prophet oder Lehrer geredet.

Wer aber zu Jesus kommt, seinen Durst bei ihm stillt, erlebt wie der Heilige Geist sich einschaltet. So wirkt der Glaube an Jesus Christus nicht nur in uns Freude, Frieden und Hoffnung auf ewiges Leben, sondern wird in uns wie eine Quelle und ein Segensstrom für viele.

Die Voraussetzung ist unser Durst. Dazu erscheint es mir leichter unseren großen Herrn zu erleben als ihn zu beschreiben. Also, einfach ausprobieren, damit noch viele zur Quelle und zum Segensstrom werden.

Ihr Gerhard Huget



📷 | Instagram

#UnserPfarrer

Unseren Pfarrer gibt es seit Kurzem auch auf instagram*. Der bringt unseren Konfis nämlich nicht nur tolle Sachen bei, sondern er lernt auch von ihnen. Zum Beispiel, dass es nicht nur in der echten, sondern auch in der digitalen Welt (wie instagram) Menschen braucht, die ihre Freundschaft mit Jesus und die frohe Botschaft weitertragen. Und das macht er jetzt: [pfarrer.langenalb.marxzell](https://www.instagram.com/pfarrer.langenalb.marxzell)

**instagram ist so was Ähnliches wie facebook - die "sozialen Medien", Sie wissen schon...*

Die kleine Andacht für zwischendurch

Im vorletzten Gemeindebrief haben wir Ihnen unsere Internetseite näher vorgestellt (www.ekilama.de). Wir freuen uns riesig über die wachsenden Besucherzahlen (allein im Mai hatten wir ganze 1.794 Klicks auf unserer Page!) und die positive Resonanz über Kommentare oder persönliches Feedback.

Seelenfutter

Eine Neuerung gibt es in diesem Jahr: Nachdem wir die Wochensprüche in 2018 alle mit einer kleinen Andacht begleitet haben (diese können Sie übrigens auch weiterhin online abrufen), schreibt unser Pfarrer jetzt etwas freier zu Themen/Sprüchen, die ihm gerade durch den Kopf gehen. Und so heißt unsere kleine Andacht jetzt auch nicht mehr „Wochenspruch“, sondern „Seelenfutter“. Und auch das gibt's jede Woche neu – schauen Sie einfach mal vorbei.

Kirchengemeinderatswahlen 2019

Im letzten Gemeindebrief haben wir Ihnen ja bereits von den bevorstehenden Kirchengemeinderatswahlen am 1. Dezember 2019 berichtet. Ja, es ist noch ein bisschen Zeit bis dahin.

Wahlausschuss gegründet

Aber auch die KGR-Wahlen müssen ihre Ordnung haben und entsprechend vorbereitet sein. Daher wurden vom Kirchengemeinderat einstimmig folgende Personen in den Gemeindevahlausschuss berufen (in alphabetischer Reihenfolge): Hans-Rudolf Baier, Theo Bäßner, Ilse Daul, Daniel Dettling, Reinhold Dietz, Gerhard Stöckle, Edeltraud Dutschig und Jutta Wiedemann. Wir bedanken uns ganz herzlich für dieses Engagement!

Wie berichtet ist unser aktueller Kirchengemeinderat bereit und begeistert, unsere Gemeinde eine weitere Amtsperiode zu leiten - mit einer Ausnahme: Reinhard Salm (mit 82 Jahren unser ältester Kirchenälteste) hat nun leider doch entschieden, dass er nicht mehr antreten wird, was wir alle sehr bedauern.

Wir haben mit aktuell neun Kirchengemeinderäten plus Pfarrer die maximale Größe erreicht, die unserer Gemeinde laut Leitungs- und Wahlgesetz der Landeskirche in Baden zusteht - sie richtet sich nach der Anzahl der Gemeindeglieder.

Ehrenamt ist (k)eine Typfrage



Zudem haben wir zurzeit auch einen Kirchengemeinderat, der die verschiedenen Lebenswelten in unserer Gemeinde sehr gut abbildet:

Männer und Frauen sind gleichmäßig vertreten. Es gibt Gemeinderäte aus Langenalb, Burbach, Pfaffenrot und Schielberg. Jüngere und Ältere verteilen sich etwa hälftig und die beruflichen Hintergründe und privaten Lebensumstände sind verschieden. So können wir die unterschiedlichen Aufgabenfelder nach Interessen und Fähigkeiten optimal besetzen.

Im nächsten Gemeindebrief werden wir Ihnen den aktuellen Kirchengemeinderat noch einmal ganz persönlich vorstellen. Vielleicht haben Sie ja auch Fragen an dieses Gremium? Dann schreiben Sie uns gerne oder sprechen Sie uns einfach an.

Wählen gehen!

Aber auch wenn es in unserer Gemeinde zum Glück so viele begeisterte Kirchengemeinderäte gibt, müssen sie am 1. Dezember trotz-



dem per Wahl bestätigt werden. Und wenn Sie selbst kandidieren wollen oder ein anderes Gemeindeglied zur Wahl vorschlagen möchten, möchten wir Sie ganz herzlich dazu einladen!

Einen Wahlvorschlag zur Kirchengemeinderatswahl müssen mindestens zehn Wahlberechtigte unter Angabe ihres Namens und ihrer Anschrift unterzeichnen. Ein entsprechendes Formular zum Download finden Sie auf unserer Internetseite.

Bis zum 10. September 2019 können Wahlvorschläge beim Pfarramt eingereicht werden. Die Vorstellung der Kandidaten findet in einer Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst am **22. September 2019** statt.

„Team AA38“

Erinnern Sie sich noch an unsere „Elitetruppe AA38“? Im Gemeindebrief 2/2018 hatten wir Ihnen beschrieben, welche Hürden unsere kleine Arbeitsgruppe im letzten Jahr überwinden musste, um sich durch alle möglichen Fördermittelantragsformulare der verschiedenen zuständigen Institutionen zu kämpfen („AA38“ - in Anlehnung an eine Geschichte von Asterix und Obelix, die zu einer Prüfung einen Passierschein mit diesem Namen aus dem „Haus, das Verrückte macht“ beschaffen müssen).

Die erste Prüfung haben wir bestanden – alle erhofften Fördermittel sind inzwischen schriftlich bestätigt. Nun ist das Beantragen der Mittel das Eine, aber wenn Sie gedacht haben, da fließen jetzt automatisch Fördergelder, dann haben Sie Ihren Asterix und Obelix nicht ordentlich gelesen. Team AA38 tagt also weiter, während sich Wolfram Stütze im fernen Waldkirch ganz der Restaurierung unserer historischen Goll-Orgel widmet.

Sollten Sie noch kein Orgelpate sein: Sie haben natürlich auch weiterhin die Möglichkeit, unser kleines Stück Weltkulturerbe in Langenalb zu unterstützen. Einfach Flyer von unserer Internetseite herunterladen oder im Pfarramt/in der Kirche mitnehmen, Orgelpfeife aussuchen und sich selbst (oder anderen) damit eine Freude machen.

Der Einweihungstermin für die Orgel ist der **3. Mai 2020** - jetzt schon vormerken. Im nächsten Jahr feiert die Goll-Orgel dann nicht nur ihren Neueinsatz, sondern auch ihren 150sten Geburtstag!



Aus der Orgel-Werkstatt in Waldkirch

Sonntag, 29. September 2019

Gemeindefest an Erntedank

10:15 Uhr

Festgottesdienst in der Marienkirche mit dem Musikverein
Langenalb und dem Kindergarten Grabbeneszd
Anschließende Feier im Gemeindehaus
- fürs leibliche Wohl ist durchgängig gesorgt
- Kinderprogramm mit Jungschar und Teenkreis

17:00 Uhr

Großes Abschlusskonzert
mit dem Swing-Quartett
im Gemeindehaus
Eintritt frei - über Spenden
freuen wir uns immer!



Mozart mal anders

Bei unserem Frühjahrskonzert am 14. April präsentierte das Reuthinquartett aus Wildberg Wolfgang Amadeus Mozart und seine Weggefährten in einer außergewöhnlichen Zusammensetzung:

Mit Violine, Blockflöte, Akkordeon und Kontrabass. Ein echter Ohrenschmaus! Vielleicht war es auch ein bisschen Neugier, die viele Konzertbesucher an diesem Sonntag in die Marienkirche lockte, denn so

hatten sie Wolfgang Amadeus Mozart mit Sicherheit noch nie gehört: Kontrabass, Violine und Blockflöte wurden nicht von der Orgel, sondern vom Akkordeon begleitet.

Das Reuthinquartett begeisterte die Besucher auf ganzer Linie: Petra Roderburg-Eimann (Blockflöte) leitet seit fast 20 Jahren die Musikschule Wildberg, an der auch Kaoru Minamiguchi (Violine), Ursula Stangeln (Akkordeon) und Peter Falk (Kontrabass) unterrichten. Ihr Repertoire widmet sich der Musik von



Starker Auftritt: Das Reuthinquartett aus Wildberg in der Marienkirche

W.A. Mozart und seinen Zeitgenossen und Weggefährten. Auf dem Programm fanden sich Stücke von Carl Friedrich Abel (Trio G-Dur, op. XVI/1) und Joseph Haydn (Londoner Trio Nr. 1, C-Dur), ebenso wie von Gaspard Fritz (Sonate D-Dur, op. IV, Nr.5) und Carl Philipp Emanuel Bach (Sonate G-Dur, Wq 144). Verknüpft wurden diese Kammermusikwerke mit drei Kirchensonaten Mozarts, die er 1776 in Salzburg komponierte.

Einen ungewöhnlichen Höhepunkt stellte die Komposition "Mozart on the edge" eines zeitgenössischen Komponisten dar: David Holleber (geb. 1987) hat sein Stück dem Reuthinquartett gewidmet und darin Mozarts Motive neu verarbeitet.

Wir bedanken uns für dieses hochkarätige Konzert und bei Ihnen, die unsere drei Frühjahrskonzerte zugunsten der Orgelrestaurierung begleitet haben. Eine kleine Bildergalerie zu unseren Konzerten finden Sie auf unserer Internetseite.

Unbedingt vormerken:

Freuen dürfen Sie sich schon jetzt auf unsere Konzerte im Herbst:

Los geht's am **29. September** (Erntedank) bei unserem großen Gemeindefest. Wir freuen uns riesig, dass wir einmal mehr das **Swing-Quartett** gewinnen konnten, das unser Fest ab 17:00 Uhr im Gemeindehaus begleiten wird.

In der Marienkirche geht es dann weiter am **13. Oktober** mit dem **Trio Iris** (Susanne Böttcher (Querflöte), Inna Lorgin (Klavier) und Mettilt Kasassoglou (Violoncello).

Am **27. Oktober** freuen wir uns wieder auf den **Musizierkreis Laetitia** mit Werken von J.S. Bach und Arvo Pärt.

Und am **10. November** besuchen uns Hannah Bernitt (Flöte) und Simon (Orgel).

Alle Konzerte beginnen um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Schülergottesdienst

Sie gehen gerne in die Kirche? Unsere Früh(er)aufsteher-Gottesdienste stellen für Sie zeitlich keine Herausforderung mehr dar? Und Kinder in der Kirche sind für Sie ein Segen? Wie wär's denn dann zur Abwechslung mal mit unserem Schülergottesdienst? Doch, da dürfen Sie auch hin, wenn Sie die Schule schon hinter sich gelassen haben.

Erleben Sie unseren Pfarrer bzw. seinen Gottesdienst noch mal auf ganz besondere Weise: einmal im Monat, immer freitags, immer in der St.-Josef-Kirche in Pfaffenrot. Ein Gottesdienst für die Nochfrüher-

aufsteher, denn meistens schon um 7:45 Uhr. Aber zum Abschluss vor den Sommerferien geht's am **26. Juli um 8:30 Uhr** ein wenig später los. Und Sie sind herzlich eingeladen!

Die Schülergottesdienste mit der Carl-Benz-Schule veranstalten wir übrigens gemeinsam mit der Seelsorgeeinheit Marxzell. Sie können also auch in Schielberg oder Burbach in den Gottesdienst kommen - dann mit Pfarrer Konetschny bzw. Gemeindereferentin Hable. Termine entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblatt bzw. der Internetseite.

Mit Mose...

In der Kinderkirche begleiten wir gerade Mose durch seine Geschichte. Nur an Muttertag haben wir eine Ausnahme gemacht und uns mal angeschaut, was die Frauen aus der Bibel damals schon so alles um die Ohren hatten. Heute ist das gar nicht so anders,



Bärenstark – unser Schülergottesdienst

aber zum Glück gibt es eine Menge toller Männer und Väter, die ihre Frauen unterstützen (und umgekehrt!). Und unseren Kinderkirchen-Kindern fiel auch schon eine Menge ein, womit sie ihre Eltern ein bisschen entlasten können.

...durch die Wüste

Mose hatte es dagegen ganz schön schwer, als er mit seinem maulenden Volk Ende Juni durch die Kinderkirchen-Wüste ziehen musste. Endlich war Israels Volk der Verfolgung durch den Pharao entkommen, da ging es in die Wüste - und Durst und Hunger waren kaum mehr auszuhalten. Zum Glück war da einer, der aufpasste: Der ungenießbares Wasser durch Moses Hand trinkbar machte. Und der Brot vom Himmel regnen ließ. Vielleicht erinnern Sie sich (sonst lesen Sie's doch einfach mal wieder nach: 2. Buch Mose, Kapitel 15/16).

Manna vom Emporenhimmel gab's dann auch in der Marienkirche und anschließend Muffins und Kuchen zum Sattessen für die Kleinen und Großen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die trotz der hochsommerlichen Temperaturen zum köstlichen Nachklang beigetragen haben.

Sommerferien!

Mit der Kinderkirche geht's nach den Sommerferien weiter. Dann kann man auch unsere neue Kindercke bewundern (siehe nächste Seite). Freuen Sie sich drauf.



Ob man diesem Mose wirklich trauen kann...?!

Die CUBES kommen!

In der Marienkirche wurde in den vergangenen Wochen kräftig vermessen, gesägt und gehämmert, denn wir bauen gerade unsere neue Kinderecke.

Sie erinnern sich bestimmt: Zum Abschluss der Visitation im Februar haben wir unter anderem beschlossen, die Familienfreundlichkeit unserer Kirche weiter zu stärken und die Kinderecke fest in den Kirchenraum zu integrieren. Der Kirchengemeinderat hat sich verschiedene Konzepte angeschaut und sich für eine kreative Idee aus dem Holzbachtal entschieden:



Quadratisch, praktisch, gut!

Daniel Jäck betreibt dort ein Holzelwerk mit langer Familientradition, aber nicht nur das: er ist auch ein echter Künstler. Auf den ersten Blick entdeckte er in der Marienkirche eine geometrische Form, die sich an vielen Stellen widerspiegelt: in den Bodenkacheln, im Holzbau, in der Aufteilung. Quader!

Ideen aus dem Holzbachtal

Um die Kinderecke nun möglichst stimmig in den Kirchenraum zu integrieren, entwickelte er ein Konzept, das sich aus vielen verschiedenen Holzquadern zusammensetzt. Unterschiedlich große, luftige „Cubes“ (Würfel) begrenzen die Ecke optisch, bieten aber gleichzeitig unendlich viele Variationen zum Gestalten und Spielen an, z.B. als Stühle, Tische, Regale, Türme oder Höhlen.

Bei den Holzarbeiten gab es tatkräftige Unterstützung der Schülerinnen und Schüler der Gustav-Heinemann-Schule Pfnzweiler - die können nämlich nicht nur Frühstück



Das Fundament steht schon mal.

(unsere „Dorfmitte“, Seite 26), sondern auch Kinderecke!

Auf jeden Fall mit fachmännischer Anleitung von Ralf Scheiwe und Pascale Irmler. Und wenn dann auch noch Kirchengemeinderat Walter Weidner vorbeischaud und guckt, ob auch wirklich alles "gerade" ist, kann doch sowieso nichts mehr schiefgehen.

Damit die neue Kinderecke auch fröhlich einladend aussieht, werden die Cubes noch von unserer Jungschar bemalt und gestaltet.

Wenn alles klappt, werden wir die Kinderecke bei unserer nächsten Kinderkirche feierlich einweihen. Seien Sie gespannt!

Burger & Brasilien

Die Freundschaft mit der Jungschar in Dennach wächst. Letztes Jahr waren wir zu Gast in Dennach und haben nach dem "Superstar" gesucht. Jetzt haben wir mit rund 40 Kindern einen gemeinsamen Nachmittag und Abend in Langenalb verbracht.

Erst mal ging es direkt nach Brasilien. Wir hatten Besuch von Sonja und Lars-Uwe Jung, die uns von ihrer Arbeit als Missionare in Brasilien erzählt haben. Dort ist es schrecklich trocken, das Wasser ist knapp und gerade den Kindern geht es bei weitem nicht so gut wie hier. Und manchmal kommen auch noch

besondere Herausforderungen dazu: Sonja und Lars-Uwe arbeiten in einem Projekt, das sich vor allem um Menschen mit Behinderung und deren Familien kümmert und diese wirtschaftlich, pädagogisch, medizinisch-therapeutisch und geistlich-seelisch unterstützt.

Marburger Mission

Mit ihrem Engagement geben die beiden Missionare den Familien wieder Hoffnung. Sie erzählen von Jesus und geben von der Kraft weiter, die der christliche Glaube schenkt. Unsere Jungscharler lernen, dass auch sie im Grunde "Missionare" sind, wenn sie von Jesus erzählen - wenn auch nicht in

Brasilien, aber in unserer Gemeinde. Umso mehr freuen wir uns über das große Interesse der Kinder an Geschichten über Jesus, die sie inzwischen oft auch schon selbst für den Jungschar-



Großes Treffen mit der Jungschar Dennach in Langenalb

abend vorbereiten und erzählen. Wir hatten viel Freude an diesem Nachmittag und Abend, beim großen Burger-Essen. Weitere Bilder vom Jungschartreffen finden Sie auf unserer Internetseite. Und wenn Sie sich für die Arbeit von Sonja und Lars-Uwe Jung interessieren, finden Sie hier weitere Infos: www.marburger-mission.org

Unsere Schatzkiste

Unser Musikangebot für die kleinen (ab 4 Jahre) und größeren Kinder (ab 8 Jahren) hat sich inzwischen fest etabliert. Gerade üben wir in beiden Gruppen an einem neuen Lied („Halleluja mit Händen und Füßen“), das beide Schatzkisten in einer der nächsten Kinderkirchen aufführen werden. Schon der erste Auftritt im Mai war ein voller Erfolg.

In den Sommerferien (grundsätzlich während aller Schulferien) ist Schatzkistenpause.

Einfach mitmachen!

Weitere Kinder sind in beiden Gruppen jederzeit willkommen - immer freitags:

Ab 16:15 Uhr: Gruppe 1 (4-5 Jahre) und Gruppe 2 (6-7 Jahre) üben im wöchentlichen Wechsel.

Ab 17:15 Uhr geht's dann weiter mit der Gruppe ab 8 Jahre.

Bei Interesse melden Sie sich einfach bei unserer Organistin und Schatzkisten-Erfinderin Bärbel Schulz, Tel. 07248-932372.



Erster Auftritt bei der Langenälber Kinderkirche

Picknick und Kino

Die Sommermonate bedeuten für Jungschar und Teenkreis in jedem Jahr Hochstimmung. So gemütlich die Jugendräume im Gemeindehaus auch sind, im Sommer geht's raus! Mit dem Bollerwagen auf den Waldspielplatz zum Picknicken, Handstand üben, Fangen, Quatschen und Zuhören – oder zum Hinhören, wenn wir zum Beispiel Lieblingslobpreislieder spielen.

Oder in den Gemeindehausgarten zum Grillen – Kinoabend und Übernachtung eingeschlossen –



finanziert übrigens von unserer engagierten Sportgruppe „Gemeinde bewegt“.

Es ist einfach ein toller Kreis, der sich hier für unsere Jugendlichen ab 12 Jahre gebildet hat. Neue Gesichter sind im Teenkreis (und natürlich auch in der Jungschar) übrigens jederzeit willkommen – nur Mut.



Großes Bettenlager im Gemeindehaus

Paten gesucht!

Erinnern Sie sich noch an den vorletzten Gemeindebrief? Da haben wir Ihnen die Weimersmühle im Moosalbtal schon mal kurz vorgestellt. Hier, auf unserem Gemeindegebiet, leben in einer Wohngruppe sechs Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren mit Symptomatiken, die eine intensive pädagogische Betreuung und individuelle Förderung benötigen.

Im letzten Jahr hat unser Teenerkreis beschlossen, Adventskalender für diese Kinder zu basteln, um ihnen gerade in der Adventszeit ein wenig Licht zu schenken. Die entstandene Verbindung möchten wir in der Gemeinde

weiter vertiefen. Und vielleicht haben Sie ja Lust mitzumachen?

Die Weimersmühle sucht ehrenamtliche Paten für die Kinder, die zum Beispiel mal einen Fahrdienst übernehmen, wenn ein Arzt- oder Therapietermin ansteht. Oder die bei den Schularbeiten helfen. Oder mal mit den Kindern etwas backen, wandern oder einkaufen gehen. Schauen Sie hin.

Mehr Infos unter www.zefie.de/intensivwohngruppe. Wenn Sie unterstützen möchten, melden Sie sich einfach bei uns im Pfarramt.



Die Weimersmühle im Moosbachtal sucht ehrenamtliche Paten

Rückblick...

Es hat jedes Jahr aufs Neue etwas Schönes und Wehmütiges zugleich: Ein Jahr lang haben wir unsere Konfis begleitet, haben erlebt, wie sie als Gruppe zusammengewachsen sind und wie sich jede(r) Einzelne ganz persönlich und seelisch weiterentwickelt hat.

Als „Kinder“ lernen wir sie kennen und als gewachsene (ja, manchmal fast schon erwachsene) Christen entlassen wir sie dann als Konfirmierte in die Gemeinde.

Wir lernen ihre Familien und Paten kennen. Manche von ihnen wachsen mit ihren (Paten-)Kindern auch in ihrem eigenen Glauben.

Manche finden sich plötzlich wieder in unserer Kirche, in unserer Gemeinde. Manche bleiben, Kinder wie Eltern, auch nach der Konfirmation.

Nach Hause kommen

Andere kommen Jahre danach wieder. Mit einem Menschen an ihrer Seite, den sie heiraten wollen. Mit einem Kind, das sie taufen oder konfirmieren lassen wollen.

Oder sie kommen, weil sie sich von einem Menschen verabschieden müssen, der gegangen ist. Unser Glaube ist wie unsere Gemeinde: ein Ort, an den man jederzeit zurück - nach Hause - kommen kann.

Schön ist das.



Die frisch Konfirmierten Anfang Mai

... und Ausblick.

Und rechts sehen Sie unsere neuen Konfis! Das war ein ziemlich großer Stuhlkreis, den wir da beim Informationsabend im Gemeindehaus bilden mussten, um die Kids und ihre Eltern zu begrüßen. Eingangs durften erst mal die Erwachsenen von ihren Erinnerungen an die eigene Konfi-Zeit berichten: Da gab es sehr schöne Geschichten von Gemeinschaft und Zusammenhalt, aber auch Erfahrungen mit strengen Pfarrern, endlosem Pauken von Bibelsprüchen und unangenehmen Prüfungen vor den kritischen Blicken des Kirchengemeinderates. Das waren zum Teil schon noch etwas andere Zeiten...

Die 16 Jugendlichen wünschen sich eine schöne Konfi-Zeit - und es hat sich inzwischen wohl auch schon herumgesprochen, dass diese Zeit in unserer Gemeinde eine ganz besondere ist. Zum Start ging es am 6. Juli erst mal zu einem Konfi-Tag nach Adelshofen -

schließlich müssen sich ja auch erst mal alle kennenlernen.

Freuen Sie sich mit uns auf starke Konfirmanden aus Burbach, Frauenalb, Marxzell, Schielberg, Pfaffenrot, Langenalb, Feldrennach und Pfinzweiler.

Die Kooperation mit Ittersbach, die wir Ihnen im letzten Gemeindebrief angekündigt hatten, ist nun übrigens doch nicht zustande gekommen - aber an neuen Konfirmanden mangelt es in diesem Jahr wirklich nicht.



Ein tolles Jahr liegt vor uns.

Des Pfarrers Erdbeeren...

Mit fünfzehn wunderbaren Jubilaren haben wir Anfang Juli in der Marienkirche die silberne (25 Jahre), goldene (50 Jahre), diamantene (60 Jahre) und Gnaden- (70 Jahre!) Konfirmation gefeiert.

Bei der Vorbereitung des Festgottesdienstes hatten die Jubilare von ihrer Konfirmandenzeit berichtet: von strengen Pfarrern, Sitzordnungen in der Kirche und Aussteuergeschenken, die vor 50 Jahren üblich waren. Mit einem Schmunzeln denken die Jubilare der Gnadenkonfirmation heute noch daran zurück, wie sie 1949 heimlich

in den Pfarrgarten kletterten, um dort ein paar von den leckeren Erdbeeren zu ernten, die da wuchsen...

Erinnerungen

So viel ist seither passiert und ein Jubiläum bietet ja immer auch eine gute Gelegenheit, über den eigenen Lebenspunkt nachzudenken, an dem man gerade steht. Wie hat mich mein Glaube in den letzten Jahren begleitet? Gab es Phasen, in denen der Glaube eher in den Hintergrund rückte, weil wir so vielen anderen Dingen Vorrang gaben: Ausbildung, Beruf und Karriere, Familie...



Stolze Jubilare in der Marienkirche

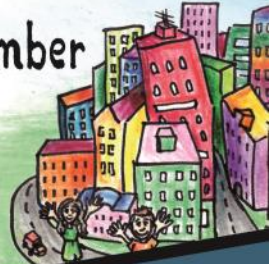
Wo stehe ich heute? Und was macht der Glaube mit meinem Leben, wenn ich ihn zurück in den Vordergrund hole?

Und wie ist das bei Ihnen?



13.-15. September

2019



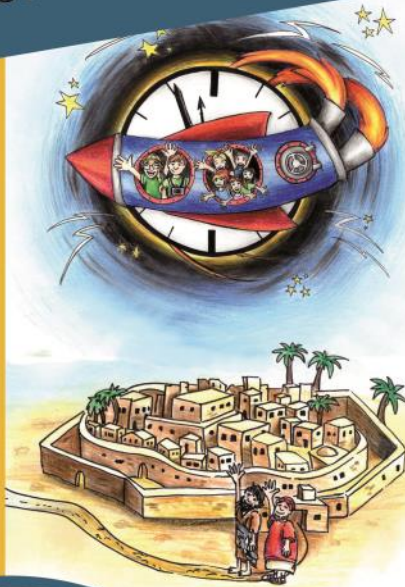
ZEITREISE

zu schrägen Typen

13. + 14.09.
15-18 Uhr

Zeitreise von Langenalb nach Jericho

sei dabei!



in der Marienkirche Langenalb



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
LANGENALB-
MARZZELL

Sonntag 15.09.

10:15 Uhr

Familiengottesdienst



Von Pfarrers Kerngeschäft...

Wissen Sie, was mir an meinem Beruf am meisten Spaß macht? Der Montag? Nein, es sind die Gottesdienste. Ich liebe Gottesdienste, ich feiere sie gerne als Gemeindeglied, aber vor allem bereite ich sie gerne vor. Das ist ja auch das Kerngeschäft eines Pfarrers. Leider bleibt in der Realität für das Kerngeschäft wenig Zeit. Bisher hat es aber immer geklappt. Richtig viel zu tun gibt es dann, wenn ich mehrere Gottesdienste auf einmal vorbereite, vor den großen Festen des Kirchenjahres in der Weihnachts- und Osterzeit. Wer mal nachvollziehen möchte, wie das ist, so einen Gottesdienst vorzubereiten, für den

gibt es eine Übung. Man setze sich hin und schreibe einen sinnvollen achtseitigen Text mit einer Prise Witz und ganz viel Tiefe, der möglichst viele ansprechen soll, und zwar so, dass sie was mitnehmen und bereichert werden.

Es ist aber ja nicht nur Arbeit, sondern auch viel Gewinn, so einen Gottesdienst vorzubereiten und zu feiern. Das „Ergebnis“ macht die Mühe jedes Mal vergessen. So war es auch in diesem Jahr rund um Ostern und Pfingsten. Gerade Karfreitag war auch für mich ein so intensiver, feierlicher und wunderbarer Gottesdienst (nächstes Jahr lassen wir Drachen steigen – Sie erinnern sich). Die Osternacht, die mittlerweile auch Menschen aus der näheren und fernen Region um 5:30 Uhr in die Kirche holt (dickes Kompliment an den besten Kirchengemeinderat der Welt). Das Osterfrühstück danach (so viele Menschen) und natürlich der Familiengottesdienst, bei dem wir als Familie dem Osterhasen geholfen haben (siehe Bild). Alle feierten die

Auferstehung unseres Herrn, alt und jung, besinnlich oder halli galli – lebendig eben. Christi Himmelfahrt in Ittersbach und Pfingsten bei uns in der Kirche. Das ganze Paket war für mich sehr erfüllend. Da weiß man, warum man sich den Stress gibt.

Ach, kennen sie die Lutheranekdote? Luther bereitete seine Gottesdienste immer sehr, sehr sorgfältig vor. In der Gemeinde gab es welche, die das störte. Sie meinten, Luther lasse dem Heiligen Geist zu wenig Raum durch seine akribische Vorbereitung – ein Gottesdienst ist ja Gottes Handeln an den Menschen und nicht Menschenwerk. Luther schmunzelte und ging am nächsten Sonntag vollkommen unvorbereitet auf die Kanzel. Er sagte: Liebe Gemeinde, ich habe euren Rat ernstgenommen und dem Heiligen Geist viel Raum gelassen bei der Vorbereitung. Heute morgen kam er zu mir. Wollt ihr wissen, was er gesagt hat? Bruder Martin, du bist faul gewesen.



Frühstückshelden

Die „Dorfmitte“ macht Sommerferienpause. Die haben sich unsere Frühstückshelden von der Gustav-Heinemann-Schule Pfnzweiler aber auch wirklich verdient: Im April und Juni war einmal mehr volles Haus - weit über hundert Reservierungen haben unser Team ganz schön in Atem gehalten.

Unnötig zu erwähnen, dass natürlich alles gut gelaufen ist und niemand das Gemeindehaus hungrig verlassen musste. Seit zwei Jahren gibt es dieses beeindruckende Inklusionsprojekt in unserer Gemeinde: In der Pfnzweiler Außenstelle „Uff d'r Pfnz“ arbeiten und

lernen Haupt- und Berufsschulstufenschüler mit den Förderschwerpunkten geistige und körperliche/motorische Entwicklung. Für die „Dorfmitte“ kümmern sich die Schülerinnen und Schüler des sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums gemeinsam mit Lehrern und Betreuern um den Einkauf, die Zubereitung und den Aufbau des Frühstücksbuffets und die Bewirtung der Gäste.

Initiiert wurde die Veranstaltung 2017 von Pascale Irmeler (Kirchengemeinderat und Lehrer an der Gustav-Heinemann-Schule) und Ralf Scheiwe (Projektleiter). Und in den letzten zwei Jahren ist eine wunderbare Beziehung zwischen,

Ihnen, unseren Frühstücksgästen und den Schülerinnen und Schülern gewachsen - voller Vertrauen, Nähe und Anerkennung.



Unsere Frühstückshelden begeistern die Gemeinde

Und voller Fröhlichkeit! Sollten Sie unsere „Dorfmitte“ bisher noch nicht persönlich erlebt haben, schauen Sie unbedingt mal vorbei. Die nächsten Termine (nach den Sommerferien) werden auf unserer Internetseite und in den Amtsblättern mitgeteilt - eine frühzeitige Reservierung ist empfehlenswert.

Wahnsinnstolle Truppe

Auch unser Sportprogramm erfreut sich weiterhin sensationell großer Beliebtheit - und wir freuen uns mit! Vor den Pfingstferien hatten wir an einem Mittwochabend ganze 34 Zumba-Fans im Gemeindehaus und auch beim Ganzkörpertraining hat sich eine „wahnsinnstolle Truppe“ gebildet, wie unsere Trainerin Bahar Renschler begeistert berichtet.

Alle Alters- und Fitnessklassen sind vertreten - und Sie würden wirklich staunen, wie fit unsere Senioren in Langenalb und Marxzell sind! Im Juni ging's bei steigenden Temperaturen einfach mal auf den

Waldspielplatz. Da kann man vortrefflich trainieren - und auch der Spaziergang hin und zurück hat allen großen Spaß gemacht. Schön ist auch, dass sich bei diesem Programm durch Zufall viele alte Bekannte und Freunde wiedertreffen haben, die sich aus den Augen verloren hatten. Wie klein diese Welt doch ist!



Mit der Teilnahme am Sportprogramm unterstützen Sie unsere Kinder- und Jugendarbeit. Zuletzt haben wir von den Einnahmen zum Beispiel unser Teenkreis-Wochenende im Gemeindehaus mit Grill- und Kinoabend finanziert. Wenn Sie Lust haben einzusteigen, ist dies jederzeit möglich.

Echt stark - unsere Senioren

Jede Menge fröhliche und fitte Senioren gibt es auch jedes Mal beim Seniorennachmittag. Im April ging es beim ökumenischen Treffen mit der katholischen Kirchengemeinde St. Elisabeth und der evangelischen Kirchengemeinde Conweiler um drei Worte, die glücklich machen: "Ich vergebe dir." Wir alle kennen das Glück, das diese wenigen Worte auslösen können, wenn wir in der Schuld von jemandem stehen. Zu Gast war Monika Bugala, die sich dem Thema in einem span-

nenden Vortrag und kleinen Erzähl-szenen widmete.

Gemeinsam mit Pfarrer David Gerlach und Pfarrer Daniel Dettling verbrachten die rund 80 Gäste einen überaus anregenden Nachmittag, der viel Gesprächsstoff lieferte.

Klein trifft Groß

Im Juni senkte sich der Altersdurchschnitt der Seniorentreff-Teilnehmer um ein paar Jahrzehnte, denn die Carl-Benz-Schule war mit ihrer 2. Klasse zu Gast und begeisterte unsere Senioren mit einem grandiosen Repertoire an alten Volksliedern. Klassenlehrerin Sabi-

ne Heilmann und Deutschlehrerin Larissa Balzer hatten das Programm aus Gedichten und Liedern mit den Kindern einstudiert.



Daniel Dettling und Sabine Heilmann mit Gästen aus Schielberg und Frauenalb

Neben alten Volksweisen gab es auch echte Klassiker zu hören wie den "kleinen grünen Kaktus" und beim "Alten Häuptling der Indianer" drehten die Kids noch einmal richtig auf - fantastisch am Klavier begleitet von Thomas Turek von der Musikschule Ettlingen. Zum Abschluss durfte dann natürlich auch das Badenlied nicht fehlen und dann gab's zum Glück auch noch dieses gigantische Kuchenbuffet für alle großen und kleinen Gäste.

Ein großes Dankeschön an alle wunderbaren Torten- und Kuchenbäckerinnen, die für unseren Seniorentreff jedes Mal schon früh morgens in ihren Backstuben stehen, um etwas Leckeres zu zaubern. An die Tischerücker und Stühlesteller



und an unsere unvergleichliche Tisch-Dekorateurin, die jedes Mal so ein schönes Ambiente im Gemeindehaus schafft. Und natürlich an Veronika Merz und ihre tüchtigen Heintzfrauen - ihr seid einfach Klasse! Merken Sie sich die nächsten Termine jetzt schon vor: **22. August, 24. Oktober, 19. Dezember.** Um vorherige Anmeldung wird gebeten.



Klipp-Klapp! Unsere Zweitklässler begeistern ihr Publikum

Heiße Backhaus-Liebe

Einmal im Monat duftet es köstlich rund um unser historisches Backhäusle in Langenalb. Dann ist eines unserer drei Backteams am Werk und richtet alles für den großen Backtag. Mal gemütlich drinnen im Backhäusle, wenn es draußen regnet oder hagelt, mal draußen im Sonnenschein oder Zeltschatten - hier kommen Backbegeisterte und -interessierte Samstagnachmittags zusammen und tauschen sich aus.

Unser Backhaus ist übrigens nur ein Jahr jünger als die historische Goll-Orgel: es stammt aus dem Jahr 1871. Backhäuser waren zu dieser Zeit in Dörfern weit verbreitet. So sollte u.a. die Feuergefahr durch das Backen in einzelnen Haushalten vermieden werden. Gemeindemitglieder sparten durch das gemeinschaftliche Backen die Energie, den eigenen Backofen oder sogar den Bäcker im Ort.

Ganz schön knifflig

Das Backen im Langenalber Backhäusle ist eine Kunst für sich und verlangt eine gut durchdachte Organisation: Der Ofen ist wetterabhängig und das Holz muss eine bestimmte Beschaffenheit aufweisen - Obstbaum- und Lärchenholz eignen sich nach zweijähriger Lagerung hierfür am besten. Am Tag vorher muss der Ofen vorgeheizt werden und erneut am Vormittag des Backtages, sodass er die richtige Temperatur aufweist, wenn sich die ersten Bäcker einfinden. Gar nicht so einfach. Zum Glück haben wir inzwischen drei feste Back-



Die neuen Handschuhe sind große klasse!

Teams, die diese Kunst perfekt beherrschen.

Damit die Hände der Back-Teams die Hitze im Backofen künftig vollkommen unbeschadet überstehen, gab's zum letzten Backtag ein wunderbares Geschenk: Zwei Paar Handschuhe mit Silikon-Beschichtung - da kann nun wirklich nichts mehr passieren! Tausend Dank, liebe Jenny! Und eine weitere, liebe Backhäusle-Unterstützerin haben wir in Langenalb gefunden: Auch Ihnen und allen großartigen Holz-Spenderinnen und -Spendern ein ganz herzliches Dankeschön! Ohne Sie könnten wir dieses Projekt nicht umsetzen.

Backhaus-Liebe

Sie möchten sich auch engagieren und dazu beitragen, dass wir unser Backhäusle in den nächsten Jahren weiter in Schuss halten können? Wenn Sie Liebe, Material, Zeit oder Geld übrig ha-

ben, melden Sie sich gerne einfach bei uns im Pfarramt.

Der nächste öffentliche Backtermin findet statt am **28. September**.

Sommerferienprogramm

Für Kinder bieten wir im Rahmen des Sommerferienprogramms der Gemeinde Straubenhardt am 1. August einen eigenen großen Backtag an. Die Veranstaltung ist allerdings bereits ausgebucht.

Zum Abschluss der Kinderbibelwoche am **15. September** kommt unser Backhäusle voraussichtlich auch zum Einsatz - lassen Sie sich überraschen!



Ein großer Teil unseres wunderbaren Backhaus-Teams

Clown-Workshop

Unsere Gemeinde bewegt (siehe S.27). Und sie macht Spaß! Ganz in diesem Sinne möchten wir Sie zu einem besonderen Workshop ins Gemeindehaus einladen:

Clown-Workshop

Am 10 und 11. August
(jeweils von 14-16 Uhr)

Die Theatermaske existiert nicht, um sich dahinter zu verstecken, sondern um sich zu schützen und zu stärken. Sie hilft, frei zu spielen, ohne Angst vor Verletzungen. Die rote Nase des Clowns ist die kleinste Maske des Theaters und wir werden dieses Werkzeug nutzen,

um unseren eigenen tapferen, unverwüstlichen Superhelden zu finden, der läuft, springt, fliegt, schwimmt, ... Also nur Mut! Egal ob jung (ab 16 Jahre) oder alt (keine Grenze), groß oder klein, still oder laut: Ihr eigener Clown wartet auf Sie!

Bitte mitbringen: bequeme (Sport-) Kleidung, etwas zu trinken und Spaß am Spiel!

Lelo und Momo

Geleitet wird der Workshop von David Orlando Starke Carrasco (Lelo), 34 Jahre, aus Chile. David erlernte seinen Beruf als Clown, Pantomime und Schauspieler in Chile, Argentinien und Uruguay. Er sammelte mehrere Jahre Erfahrungen in den Bereichen Straßentheater, Dozent für Kinder und Jugendliche im Bereich Clown, Theater, Pantomime und arbeitete auch viel mit Erwachsenen zusammen. Vor vier Jahren führte ihn sein Weg nach Deutschland. Unseren Workshop gestaltet David gemeinsam mit seiner Partnerin Mirjam Mayr (Momo). Mirjam ist 27 Jahre alt, ge-



Momo und Lelo beim Straßentheater
in Karlsruhe

boren in Deutschland und ausgebildete Schauspielerin. Sie arbeitet überwiegend als Dozentin für Gesang, Schauspiel und Improvisation in regelmäßig stattfindenden Kursen mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zusammen.

Die Teilnahme am Workshop kostet 40,- Euro, die Hälfte davon fließt in unsere Gemeindearbeit. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um frühzeitige Anmeldung über Kirsten Lattewitz: per Mail: kirstenlattewitz@aol.com oder Tel.: 0151-46407369. Melden Sie sich gerne auch, wenn zwar Interesse besteht, aber der Termin im August nicht passt. Bei ausreichend Interesse denken wir über weitere Termine nach, z.B. auch für Kinder und Jugendliche.

Ein großes Dankeschön

„Das werden uns unsere Kunden aus den Händen reißen!“ Die Resonanz auf Ihre Spenden für den Tafelladen in Bad Herrenalb war überwältigend. Im Namen der Ehrenamtlichen und Bedürftigen sagen wir ganz herzlich Danke für die vie-

len Dinge, die Sie uns gebracht haben: Mit voll gepacktem Kofferraum ging es im Juni zum kleinen Laden hinter der Klosterkirche, wo die Freude groß war.

Wenn Sie mehr über die Arbeit des Tafelladens erfahren möchten: Im Gemeindebrief 4/2018 haben wir ihn Ihnen etwas näher vorgestellt. Die Ausgabe kann (wie alle bisherigen Ausgaben des Gemeindebriefs) über unsere Internetseite heruntergeladen werden. Zu Erntedank sammeln wir übrigens wieder und wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.



Ein Kofferraum voller Freude

DANK

Sie möchten uns und unsere Aufgaben unterstützen? Spitze!

Hier unsere Spendenkonto: bei der VR Bank Enz plus eG:

Evangelische Kirchengemeinde Langenalb-Marzell

IBAN: DE30 6669 2300 0002 2419 00,

BIC: GENODE61WIR

Bitte geben Sie den von Ihnen gewünschten Verwendungszweck an.
Spendenbescheinigungen erhalten Sie umgehend per Post.

Gute Arbeit kostet Geld....

Wir sind gesegnet mit engagierten Menschen in dieser Gemeinde. Aber wo Ideen entwickelt werden und so engagiert gearbeitet wird, entstehen aber natürlich auch Kosten:

Wenn Sie in den letzten Wochen mal im Gottesdienst waren, haben Sie ihn hoffentlich schon bewundert: Unseren **Beamer!** In der Marienkirche brauchen Sie jetzt im Grunde nur noch dann ein Gesangsbuch, wenn Sie gerne etwas in der Hand halten – ansonsten gibt's (auch die Liturgie) jetzt schön groß an der Wand. Das bisherige Feedback ist sehr positiv, aber gekostet hat es natürlich etwas.

Unser schönes **Gemeindehaus** braucht dringend einen neuen Anstrich. Und die Heizung wird in Kürze neu gemacht. So können wir es auch in Zukunft optimal nutzen. Kann man übrigens auch mieten – bei Interesse bitte bei Veronika Merz melden, Tel. 07248-6368.

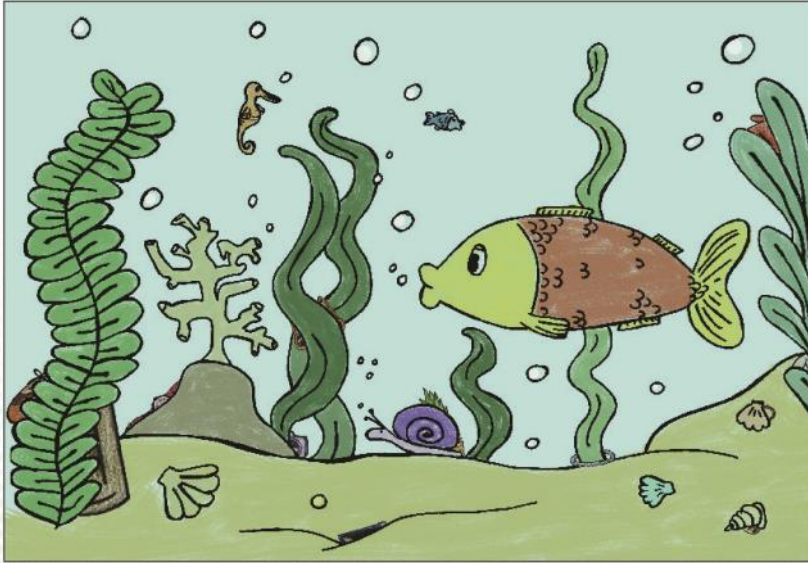
Unser **Backhäusle**. Da wird in Eigenarbeit und mit ganz viel Liebe renoviert und verschönert. Aber ein paar Dinge kosten halt doch Geld. Z.B. eine neue Ofentür oder wenn der Ofen gewartet werden muss. Unser Backhäusle-Team freut sich über alle, die mitbacken oder auch einfach mit einer kleinen Spende unterstützen.

Der **Gemeindebrief**. Wir hoffen, Sie haben so viel Spaß beim Lesen, wie wir beim Schreiben und Gestalten. Texte und Bilder gibt's umsonst, den Druck leider nicht.

Vielleicht haben Sie beim Lesen ja Lust bekommen, die Gemeindegemeinschaft weiter zu unterstützen – als Ehrenamtliche mit Liebe und Engagement, egal in welchem Bereich. Oder eben finanziell. Sie können dies auch gerne zweckgebunden tun: Ihre Spende wird dann ausschließlich für den von Ihnen vorgesehenen Bereich eingesetzt.

Was man alles unter Wasser finden kann!

Versuche alle Objekte, die rechts abgebildet sind, in diesem Unterwasserbild zu finden:



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Mitmachen und gewinnen!

Das letzte Rätsel hatte es in sich! Trotzdem haben es einige gelöst! Herzlichen Glückwunsch an Vanessa und Luis Neumann, Ine Burger und Madlen Gille aus Langenalb – ihr seid die Superfinder! Eine kleine Überraschung ist auf dem Weg zu euch.

Und auch diesmal gibt es natürlich etwas zu gewinnen:

Rätsel oben lösen (einfach mit Pfeilen die gefundenen Objekte markieren), ausschneiden und bis zum 23.8.2019 ans Pfarramt schicken.

Nachwuchsredakteure

Im Religionsunterricht sind wir gerade mittendrin in der Gemeinde. Wir haben die Kids gefragt, was sie sich eigentlich wünschen. Von der Gemeinde, aber zum Beispiel auch vom Gemeindebrief. Da könnten doch zum Beispiel mehr Bibelgeschichten drin sein. Und mehr Rätsel. Oder was zum Basteln. Berichte vom Reli-Unterricht. Mehr Bilder wären schön. Und eine neue Sportgruppe für Kinder!

Sie sehen – es gibt jede Menge zu tun in dieser Gemeinde. Vor allem, wenn unsere Kids auch später noch so begeistert und kreativ im Gemeindeleben aktiv sein sollen wie sie es heute sind.

Wir nehmen eure Vorschläge auf, liebe Kinder. Und laden euch herzlich ein, den nächsten Gemeindebrief mitzugestalten: Hierfür suchen wir spannende oder lustige Berichte von euch. Z.B. zum Reli-Unterricht mit Pfarrer Dettling. Oder ein Erlebnis aus der Jungschar. Oder der Kinderkirche. Oder ihr schreibt einfach, was ihr Gott gerne mal sagen würdet. Wir sind gespannt!

Alle Kinder, die einen Bericht schicken, erhalten einen Kinder-Presseausweis. Deshalb bitte unbedingt auch ein Foto von euch (und Name und Adresse) mitschicken. Einfach ans Pfarramt, Kantstraße 4, 75334 Straubenhardt.



Titelseiten-Entwürfe unserer Nachwuchsredakteure aus der 3. und 4. Klasse

Unsere Gruppen und Kreise

Krabbelgruppe (von Anfang an)

- 👤 Alina Schmidtke / Sandra Murr
- 🕒 Mittwochs 09.30 Uhr
- Gemeindehaus Langenalb
- ☎ (07248) 9263268 / (0172) 6030025

Langenälber Kinderkirche (von Anfang an)

- 👤 Pfarramt
- 🕒 einmal monatlich
- Marienkirche Langenalb
- ☎ (07248) 932333
- ✉ Langenalb@kbz.ekiba.de

Kinderbibelwoche (ab Grundschule)

- 👤 Pfarramt
- 🕒 jährlich, 1. Woche nach Sommerferien
- Marienkirche und Gemeindehaus Langenalb
- ☎ (07248) 932333
- ✉ Langenalb@kbz.ekiba.de

Musikalische Schatzkiste (ab 4 Jahren)

- 👤 Bärbel Schulz
- 🕒 Freitags 16:15Uhr (Gruppe 1, 4-5J.)
- 🕒 Freitags 16:15Uhr (Gruppe 2, 6-7J.)
- Gruppe 1 u. 2 wechseln wöchentlich
- 🕒 Freitags 17:15Uhr (Gruppe 3, ab 8J.)
- Gemeindehaus Langenalb
- ☎ (07248) 932372

Jungchar (ab der 1. Klasse)

- 👤 Silvia Beeh
- 🕒 Dienstags 17.00 Uhr
- Gemeindehaus Langenalb
- ☎ (07248) 4529012

Teenkreis (ab 12 Jahren)

- 👤 Dieter Dörr
- 🕒 Dienstags 19.00 Uhr
- Gemeindehaus Langenalb
- ☎ (0152) 55909147

Konfi

- 👤 Daniel Dettling
- 🕒 Mittwochs 17.00 Uhr
- Gemeindehaus Langenalb
- ☎ (07248) 932333
- ✉ Langenalb@kbz.ekiba.de

Women's Bible Lounge

- 👤 Gabriela Axtmann
- 🕒 Termine nach Absprache
- ☎ (07248) 6562

Frauen im Gespräch mit der Bibel

- 👤 Charlotte Huget
- 🕒 jeden zweiten Donnerstag 19.30 Uhr
- ☎ (07248) 933456

Männerkreis

- 👤 Hans Michael Stang
- 🕒 einmal monatlich, donnerstags 19.00 Uhr
- Gemeindehaus Langenalb
- ☎ (07248) 9356637

Unser Backhäusle

- 👤 Pfarramt
- 🕒 einmal im Monat
- Backhäusle Langenalb
- ☎ (07248) 932333
- ✉ Langenalb@kbz.ekiba.de

Unsere Gruppen und Kreise

Dorfmitte—Frühstück im Gemeindehaus

👤 Pascale Irmiler
 🕒 alle zwei Monate
 Gemeindehaus Langenalb
 ☎ (07082) 9496590

Gemeinde bewegt! (ab 12 Jahren)

👤 Bahar Renschler
 🕒 Mittwochs 18:45Uhr (ZUMBA)
 🕒 Mittwochs 19:45Uhr
 (Ganzkörpertraining)
 Gemeindehaus Langenalb
 ☎ (0171) 4942013

Männervesper

👤 Hans Michael Stang
 🕒 zweimal im Jahr
 ☎ (07248) 9356637

Seniorentreff

👤 Veronika Merz
 🕒 fünfmal im Jahr donnerstags 14.30 Uhr
 Gemeindehaus Langenalb
 ☎ (07248) 6368

Besuchsdienstkreis

👤 Charlotte Huget
 🕒 viermal im Jahr mittwochs 18.30 Uhr
 ☎ (07248) 933456



Kräuterzauber – neues Angebot für Grundschulkinder!

Wir legen im Gemeindehausgarten mit euch zusammen ein Kräuterbeet an und lernen so die verschiedenen Kräuter kennen. Wir pflegen sie, während sie wachsen, und lernen, was man alles daraus machen kann. Los geht's am 7. Oktober – da legen wir das Hochbeet an. Weitere Termine: 4.11., 2.12.2019 und 3.2.2020. Immer montags, von 17:00 bis 18:00 Uhr. Weitere Infos gibt's bei unserer Kräuterfee: Olga Martinewski, Tel. 0176-83069818.



So sah die **historische Goll-Orgel** (hier der Spieltisch) aus, als wir sie vor zwei Jahren in der Pfarrscheune gefunden haben. Aber wie sah sie vor 50 Jahren aus, als sie noch in der Kirche stand? Haben Sie in Ihrem Bilder-/ Video-Fundus zufällig noch eine Aufnahme davon? Wir würden uns riesig über eine Kopie freuen! Einfach im Pfarramt melden.



Die **Sommerferien** stehen kurz bevor und wir wünschen allen Urlaubern eine wunderbare Erholung. Auch unser Pfarrer und das Pfarramt machen mal Urlaub. In der Zeit vom 29. Juli bis 18. August übernimmt Pfarrer i.R. Baumann die Kasualvertretung, Tel. 07248-92 74 46. In dringenden Fällen rufen Sie bitte dort an oder wenden Sie sich an unseren Kirchengemeinderat Walter Weidner, Tel. 07248-1489.



Am 21. September geht unser Kirchengemeinderat auf „**Rüste**“ nach Heidelberg. Wir lassen Vergangenes Revue passieren und schmieden weitere Pläne für unsere Gemeindegemeinschaft. Außerdem wollen wir als Team für die kommenden sechs Jahre noch mehr zusammenwachsen. Begleiten Sie uns bitte mit Ihren guten Gedanken und Gebeten.

So erreichen Sie uns!

| | | |
|---|--|--|
| Pfarramt (hier erreichen Sie uns) | 🏠 Kantstraße 4 75334 Straubenhardt | ☎ (07248) 932333 ☎ (07248) 932334 ✉ Langenalb@kbz.ekiba.de |
| Pfarrer | 👤 Daniel Dettling 🕒 nach Vereinbarung | ☎ (07248) 932333 ✉ Daniel.Dettling@kbz.ekiba.de |
| Pfarrbüro Dienstag & Freitag | 👤 Christiane Faaß 🕒 09.00 - 13.00 Uhr | ☎ (07248) 932333 ✉ Christiane.Faass@kbz.ekiba.de |
| Internet | 🌐 www.ekilama.de | |
| Kirchendienerin | 👤 Tanja Kalbrunner- Gaida | ☎ (07248) 5074 |
| Organistin | 👤 Bärbel Schulz | ☎ (07248) 932372 |
| Gemeindehaus Langenalb | 🏠 Kinderschulweg 4 75334 Langenalb | |

Impressum

| | |
|--|---|
| Herausgeber | Evangelische Kirchengemeinde Langenalb-Marxzell V.i.S.d.P.: Daniel Dettling, Pfarrer |
| Redaktion | Kirsten Lattewitz, Hans-Rudolf Baier, Daniel Dettling |
| Druck | Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen, Auflage 1200 |
| Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 23.08.2019 | |

Info: Den Gemeindebrief erhalten die Haushalte evangelischer Gemeindeglieder in Straubenhardt-Langenalb und Marxzell kostenlos. Er erscheint viermal im Jahr. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen. Als Mitarbeiter: Anruf genügt 07248-932333. Oder unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende:

Spendenkonto der Kirchengemeinde: Volksbank Wilferdingen-Keltern
IBAN: DE30 6669 2300 0002 2419 00, BIC: GENODE61WIR | Bitte geben Sie den von Ihnen gewünschten Verwendungszweck an. Spendenbescheinigungen erhalten Sie umgehend per Post.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

| Datum | Uhrzeit | Gottesdienst | Ort |
|--------------|-----------|---|---------------------------------|
| So, 28.07.19 | 09.00 Uhr | 6. Sonntag nach Trinitatis Frühaufsteher-Gottesdienst <i>Pfr. i.R. Baumann</i> | St. Peter und Paul Burbach |
| | 10:15 Uhr | Gottesdienst <i>Pfr. i.R. Baumann</i> | Marienkirche Langenalb |
| So, 04.08.19 | 09.00 Uhr | 7. Sonntag nach Trinitatis Frühaufsteher-Gottesdienst <i>Pfr. i.R. Schüssler</i> | Wendelinuskapelle Pfaffenrot |
| | 10:15 Uhr | Gottesdienst <i>Pfr. i.R. Schüssler</i> | Marienkirche Langenalb |
| So, 11.08.19 | 10.15 Uhr | 8. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst <i>Prädikant Gerhard Schäfer</i> | Marienkirche Langenalb |
| So, 18.08.19 | 10.15 Uhr | 9. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst <i>Prädikant Rainer Böhmer</i> | Marienkirche Langenalb |
| So, 25.08.19 | 09.00 Uhr | 10. Sonntag nach Trinitatis Frühaufsteher-Gottesdienst <i>Pfr. Dettling</i> | St. Peter und Paul Burbach |
| | 10:15 Uhr | Gottesdienst mit Taufe <i>Pfr. Dettling</i> | Marienkirche Langenalb |
| So, 01.09.19 | 09.00 Uhr | 11. Sonntag nach Trinitatis Frühaufsteher-Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfr. Dettling</i> | Wendelinuskapelle Pfaffenrot |
| | 10:15 Uhr | Gottesdienst mit Taufe <i>Pfr. Dettling</i> | Marienkirche Langenalb |
| So, 08.09.19 | 10:15 Uhr | 12. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Taufe <i>Pfr. Dettling</i> | Marienkirche Langenalb |

| Datum | Uhrzeit | Gottesdienst | Ort |
|--------------|-----------|---|---|
| So, 15.09.19 | 09:00 Uhr | 13. Sonntag nach Trinitatis Frühaufsteher-Gottesdienst <i>Pfr. Dettling</i> | Pfarrsaal Schielberg |
| So, 15.09.19 | 10:15 Uhr | Familiengottesdienst zum Abschluss der KiBiWo <i>KiBiWo Team; Pfr. Dettling</i> | Marienkirche Langenalb |
| So, 22.09.19 | 10:15 Uhr | 14. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Taufe <i>Pfarrer Dettling</i> <i>im Anschluss Gemeindeversammlung</i> <i>mit Vorstellung der KGR-Kandidaten</i> | Marienkirche Langenalb |
| So, 29.09.19 | 10.15 Uhr | Familiengottesdienst an Erntedank <i>mit dem Kindergarten und dem Mu-</i> <i>sikverein – im Anschluss großes Ge-</i> <i>meindefest im Gemeindehaus</i> | Marienkirche Langenalb / Gemeindehaus |
| So, 06.10.19 | 09.00 Uhr | 16. Sonntag nach Trinitatis Frühaufsteher-Gottesdienst <i>Pfr. i.R. Baumann</i> | Wendelinuskapelle Pffaffenrot |
| | 10:15 Uhr | Gottesdienst <i>Pfr. i.R. Baumann</i> | Marienkirche Langenalb |
| So, 13.10.19 | 10.15 Uhr | 17. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Taufe <i>Pfr. Dettling</i> | Marienkirche Langenalb |
| | 11.30 Uhr | Langenalber Kinderkirche <i>Kinderkirchenteam und Pfr. Dettling</i> | Marienkirche Langenalb |
| So, 19.10.19 | 10.15 Uhr | 18. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Taufe <i>Pfr. Dettling</i> | Marienkirche Langenalb |

Die Gottesdienstzeiten in den Pflegeheimen und der Tagespflege standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte beachten Sie unsere Termine auch auf der Internetseite und in den Amtsblättern. Vielen Dank!



DEIN *Wort*

IST MEINES

FUBES LEUCHE

UND EIN *Licht*

AUF

MEINEM WEGE.

PSALM 119,105